



Motto:
**JETZT IST
DER TEUFEL
LOS**

S R M
R
BUCH CLUB 60.
Saison



**UMZUG
26.2.17**

6060



**Prinzessin Marika I.
Prinz Ronny I.**

**Kinderprinzenpaar
Prinzessin Louisa II.
Prinz Oskar I.**

Ich bin völlig am Ende...
Mein Mann hat ne
MEISE

Was ist denn
mit Dir Los ??



SONNTAG

26.02.

KARNEVALS-UMZUG

VOM BAHNHOF (AB 14 UHR) ZUM MARKT

AUFTAKT 8.15 UHR MIT WECKUMZUG,

AB 9.11 UHR NARRENGERICHT AUF DEM MARKT

12.30 UHR GARDETANZSCHAU AUF DEM MARKT

... UND NACH DEM UMZUG GEHT DIE PARTY WEITER!





Engel sitzen flötend auf einer Wolke. Fragt der eine: „Warum sind Sie hier?“ -
 „Im Auto, auf einer kurvenreichen Straße, sagte meine Frau zu mir:
 „Wenn Du mich jetzt fahren lässt, bist du ein Engel!“

Jubiläumsbeiträge

Der Umzugs-Sonntag..... S. 3
 Die 60. Saison von Rabu (Veranstaltungsplan)..... S. 5
 Sachsens großer Straßen-Karneval - wie kommt man hin?..... S. 6
 Preisträger der 59. Saison..... S. 7
 RaBu! – Friedlich, fröhlich, närrisch wie immer. S. 10
 Die 10 sichersten Anzeichen, dass deine Bestimmung die Narrenpolizei ist . S. 16
 Ode an den Fasching S. 18
 Die 10 sichersten Anzeichen dass deine Bestimmung die Funkengarde ist S. 20
 Der Teufel und die 60 Pfannekuchen S. 22
 Impressionen der 59. Saison - Teil I..... S. 26

Was ist wo beim Umzug und die Umzugsbilder - (nach S. 26)

Arm dran mit Arm ab bei ALK-AIDA..... S. 35
 Impressionen der 59. Saison - Teil II..... S. 38
 Orientierung in der Unterwelt S. 42
 Liebe Grüße aus Prag S. 43
 Der Elferrat auf der Suche nach dem Teufel S. 43
 Mitwirkende Teufelchen S. 48

Teufelshymne

Jetzt ist der Teufel los, RABU geht richtig ab.
Jetzt ist der Teufel los, RABU geht richtig ab.
Jetzt ist der Teufel los, RABU geht richtig ab.
Jetzt ist der Teufel los, RABU geht richtig ab.
 schö dödö döp döp döp dö döö
 schö dödö döp döp döp dö döö
 schö dödö döp döp dö döö dö dödö döp
 döp döö

Das wird 'ne heisse Nacht,
 denn heut' wird durchgemacht.
 Die Gläser die sind voll
 und wir sind's auch,
 Da wird nicht lang' gefragt

und einfach eingehakt,
 wir schunkeln mit im Takt
 so ist' s der Brauch, denn
Jetzt ist der Teufel los

Heut' wird ein Fass geleert,
 denn das ist nie verkehrt.
 Und lieber fünf vor zwölf,
 als keins nach eins.
 Und später irgendwann,
 hab ich die Lampe an
 und eine schöne Frau,
 die bringt mich heim, denn
Jetzt ist der Teufel los



Veranstaltungen der 60. Saison



RABU - Jetzt ist der Teufel los

- Fr., 11.11.16 – Saisonauftaktparty, 11.11 Uhr, Markt
 - Fr., 11.11.16 – 1. Prunksitzung im Hirsch*
 - Sa., 12.11.16 – 2. Prunksitzung im Hirsch*
 - Di., 15.11.16 – Rabu Reloaded-Party
 - Sa., 19.11.16 – 3. Prunksitzung im Hirsch*
 - Sa., 14.01.17 – RABU-Rockfasching*
 - Sa., 21.01.17 – Schlafmützenball*
 - Sa., 04.02.17 – Tirolerball*
 - Sa., 11.02.17 – Die wilden 60iger*
 - So., 12.02.17 Rentnerfasching im Hirsch
Beginn 15.00 Uhr
 - Fr., 24.02.17 – MEGA-Party auf dem Marktplatz
Beginn 19.00 Uhr
 - Sa., 25.02.17 – Umzug in Plessa – Beginn 13.00 Uhr
 - Sa., 25.02.17 – Remmidemmi auf dem Marktplatz
Beginn 19.00 Uhr
 - So., 26.02.17 – Umzug
 - Die., 28.02.17 – Ausklang mit Umzugs-
prämierung im Hirsch*
 - Sa., 18.03.17 – Gardetanzschau und Karnevalstreffen
- * Beginn der Veranstaltungen immer 20.11 Uhr



Rosen- montag

9.00-11.00 Uhr
RCC in den
Kindereinrichtungen

Frühschoppen in den
Gaststätten von Rabu
mit anschließendem
Abendbrot

18.00 Uhr
Marktplatz
Lampionumzug
und
gigantisches
Höhenfeuerwerk

20.11 Uhr
Ausklang im
Hirsch mit
Entkrönung
und
Umzugsprämierung

Faschingsdienstag

28.02. **Kinderfasching**
im Hirsch

9.00 - 10.30 Uhr
Klassen 1 & 2

10.30 - 12.00 Uhr
Klassen 3 & 4

➤ Treff für alle Kinder am Hirsch-Eingang (Eintritt: 2,-€)

Sagt der Fischer im Boot: „Es ist mir scheißegal, wer dein Vater ist – solange ich hier angle, läufst du nicht übers Wasser...“





Die junge Ehefrau kommt zu ihrer Mutter: „Er hat gesagt, ich soll mich zum Teufel scheren.“
Da entfährt es der Mutter: „Und da kommst du ausgerechnet zu mir.“

SACHSENS GROSSER STRASSEN - KARNEVAL



SO 26.02.
(AB 14 UHR)

So erreichen Sie uns mit Bahn, Bus und Auto:



Den Sonderfahrplan der Traditionsbahn
finden Sie unter: www.trr.de



aus Radeberg Linie 308 · aus Großenhain Linie 457
aus Dresden Linien 308/326/328/457 · aus Coswig Linie 405



Den Stadtplan von Radeburg und sämtliche
Parkmöglichkeiten finden Sie im Mittelteil.





1964



*RABU-Fans
von Anfang an!*

Grossenhainer Str. 18
01471 Radeburg
Telefon 0352 08 / 24 74
www.modehaus-luckow.de

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Die Preisträger der 59. Saison



**1. Platz:
Nr. 19**

Unsere Plagiate fallen aus dem Rahmen



**2. Platz:
Nr. 59**

n' Apple und 'n Ei, die KIM ist dabei!



**3. Platz:
Nr. 36+37**

**Wir schmieden gemeinsam den Komplotz:
Wir sind die Ei(er)... ..und wir sind der Pott (Original Äbel)**

Er sagt: „Reize mich nicht, sonst verliere ich noch meinen Verstand.“
Antwortet sie: „Das wäre schlimm. So winzige Dinge sind schwer wieder zu finden!“





Kommt das kleine Teufelchen nach Afrika: „Guten Tag, ich bin das kleine Teufelchen mit dem kleinen Eimerchen und möchte klauen.“ - „Was willst du hier klauen? Wir haben ja selber nichts.“
Geht das kleine Teufelchen nach Deutschland: „Guten Tag, ich bin das kleine Teufelchen mit dem kleinen Eimerchen und möchte klauen.“ - „Keinen Zweck, wir Deutschen haben alles versichert.“
Geht das kleine Teufelchen nach Polen: „Guten Tag, ich bin das kleine Teufelchen mit dem kleinen ... huch ... wo ist denn mein kleines Eimerchen?“

Gorne_{e.K.}

DACHDECKERMEISTER

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten
- Schornstein - Dachklempnerarbeiten/ Gerüstbau

01471 Radeburg
Anbastr. 24

Telefon:
(03 52 08) 27 16

Fax:
(03 52 08) 92 110



Pretty Women
Kosmetik & Mode
Petra Seel

Markt 7 · 01471 Radeburg
Fon 03 52 08 / 3 44 44 · Fax 3 44 11
www.prettywomen-web.de

- ★ Perücken & Hüte
- ★ künstliche Wimpern
- ★ Boas & Schmuck
- ★ Faschingschminke & Glittergele

ausgefallenes
**Faschings
Make-Up**



Alles rund ums Bild

FOTO EULITZ



Radeburg
Markt 8

seit 1934

Tel.: 03 52 08 / 8 09 90 • Fax: 03 52 08 / 8 09 39

e-mail: klick@foto-eulitz.de

www.foto-eulitz.de

ROTHE

Dachdeckermeister
Mario Rothe

**DÄCHER
ABDICHTUNGEN
FASSADEN
GERÜSTE**

Familienbetrieb seit 1880

Bahnhofstr. 8 · 01471 Radeburg
Tel.: 035208/81030 · Fax: 81031
Funk: 0172/9012386
www.dachdecker-rothe.de

Mitglied der
Dachdeckerinnung Dresden



NACHTBAR KLAX

täglich
ab 21Uhr



Meisterbetrieb seit 1924

Inhaber: Uwe Berge
035208/4997



HERRMANN

Fachgeschäft: Marktstrasse 5 01471 Radeburg

Sanitär
Badeinrichtung
Heizung
Holzheizsysteme
Solar
Dachklempnerlei
Balkenabdichtung
Fensterbänke
Lackspanndecken
Klimageräte
Auf Facebook:
Meisterbetrieb
Herrmann



Wir modernisieren ...
auch das 60 Jahre alte Plumps Klo

„Wo zum Teufel ist mein Bleistift?“, fragt der Chef zur Sekretärin.
Sie darauf: „Aber hinter Ihrem Ohr ist er doch!“

Chef: „Hören Sie, ich hab wirklich keine Zeit zum suchen - hinter welchem?“





RaBu! – Friedlich, fröhlich, nährisch wie immer.

Erst fängt es ganz langsam an mit ein paar hundert Leuten, die am 11.11. dabei sind, wenn auf dem Marktplatz von Rabu die Narren die Macht übernehmen. Über 1000 schon, die die Prunksitzungen und die Reloaded Party erleben und die Unentwegten bleiben dran: Woche für Woche Hunderte bei den Saalveranstaltungen – und schließlich kommt die alljährliche Marktüberdachung mit ihren drei Veranstaltungen, bei denen sich Tausende dicht an dicht ins bunte Getümmel stürzen. Aber es ist und bleibt das Größte – der alljährliche Straßenumzug mit über 3000 Aktiven, der diesmal 30 Tausend (lt. Polizei) Zuschauer nach Radeburg lockte.

Die Zelt-Parties

Es ist eine wunderschöne Tradition, dass der aschgraue Winter durch die leuchtend bunte 5. Jahreszeit durchbrochen wird. Diese voll inkorrekte Zeit prägt der Radeburger Carnevals Club mit dem Elferrat an der Spitze, mit der Narrenpolizei als 2. Macht, die sich von einer „Nachwuchstruppe“ zu einer geilen Eliteeinheit entwickelt hat und unserem seit Jahren schon durchgenderisierten Militär – den entwaffnend rückchenschwingenden Garden. Sie zaubern Saison für Saison immer wieder neue spektakuläre Programmnummern aus Narrenkappe und Federhut, dass es nur so kracht! Wie baut sich nur immer wieder diese Stimmung auf, ohne dass je ein Gähn-Moment eintritt, ein Kenn-ich-schon-Effekt? Die Stimmung baut sich alljährlich über die Kleinsten auf. Wie die rosa Garde in ihren Stiefelchen über die Bühne tapst und versucht, es den Großen gleich zu tun, ist immer wieder so anrührend. Ja, zugegeben, das war alles schon mal einfacher, als in den Kindergärten noch den ganzen Tag lang Zeit zum Üben war – jetzt müssen sich die Knirpse erst zusammenfinden und können nur noch einmal in der Woche abends üben. Elisabeth Dietze, Ines und Julia Najokat haben einen schweren Job als Kindertrainer, aber machen das mit Hingabe. **Unser Karneval bleibt was er ist, so lange uns der Nachwuchs nicht ausgeht.** Ja, da müssen wir aufpassen, denn der kleine Elferrat und die kleine Narrenpolizei mussten schon „aufgemädel“ werden,





weil es an talentierten Jungs zu mangeln scheint.

Die Eltern sind aufgerufen, ihren Kindern die Chance zu eröffnen, hier mitzumachen. Es ist immer wieder schön zu sehen, was für einen Entwicklungsschub die kleinen Narren machen – vom ersten, schüchternen Schritt auf der Bühne am 11.11. hin zum selbstbewussten Auftritt im „Megazelt“.

Das „Megazelt“ steht übrigens seit der 44. Saison, in diesem Jahr zum 17. Mal. In der 40. Saison gab es schon mal ein kleineres. Unter jungen Leuten wird die Veranstaltung schon mal als „die geilste Mugge überhaupt“ gehandelt und hat damit das bewährte „Remmidemmi“ in der Wahrnehmung als DEN Vor-Umzugs-Höhepunkt abgelöst. Wie es auch sei – eines kann sich der RCC jedenfalls ans Revers heften lassen: „Die Leute kommen wegen uns!“ Das heißt: es ist nicht unwichtig, aber zweitrangig, welche Band angesagt wird. Es stört nicht einmal, wenn zum gefühlt hundertsten Mal Helene Fischer mit Asthma durch die Nacht fliegt und zum elfundneunzigstenmal der aktuelle Fettenhit immer lacht. Entscheidend ist, wir sind da, wir sind nährsch, wir sind eins!

Der RCC hat sich auf die unterschiedlichen Gegebenheiten bei Saalveranstaltungen und im Zelt inzwischen auch bestens eingestellt und liefert entsprechend unterschiedliche Programme. Die Akustik, die im Zelt problematisch ist, macht Wortbeiträge unmöglich. Die Mädels haben es da noch am besten, sie haben sogar endlich mal Platz auf der Bühne und stürzen nicht über lange Zuschauerbeine.

Man muss da sogar resümieren, dass die kleinen, aber feinen Programmveranstaltungen ihren eigenen Wert behalten haben.

Ansonsten dominieren das Zelt klar die Tanzbeiträge. Nicht nur die Garde, sondern auch das Prinzenpaar, die „Ex-Prinzen“ und die Narrenpolizei tanzen ihre Namen.

Zweifel an der „Machbarkeit“





eines „Männerstrips“ wurden von der närrischen Damenwelt einfach weggekreischt. Das schwarze Theater kommt immer gut und sollte auch bleiben. Die Idee der NaPo-Tänzer, sich vom unbeachteten „Anonymus“ wenigstens zur Super-Star-Kopie zu „mausern“, war der am besten zum Motto passende Ohne-Worte-Beitrag der Saison.

Yo – und die Beiträge der Gardemädels sind eh unbeschreiblich – das fängt schon bei den Schülerinnen an, die in dieser Saison den Teppich durch 1001 Nacht fliegen ließen und setzt sich bei den Großen fort, die sich mit einer Geburtstagstorte durch die Herzen der Narren tanzten und auch noch ins Korallenriff abtauchten.

Umzugs-Sonntag

Ab 9 Uhr ist die Jagd der Narrenpolizei auf die närrischen Sünder eröffnet und das Tribunal der Narren nimmt seine Arbeit auf.

Auch diese kleine ehemalige „Randveranstaltung“ ist längst zum „Zeltfüller“ geworden. Was am Anfang mangels Räumlichkeit eine Notlösung war, hat sich zu einem gut besuchten Vor-Umzugs-Treffen gemauert.

Schade ist, dass wegen der Akustik die witzigen Einfälle der Narrenrichter kaum im Publikum vernehmbar sind und auch manche pointierte Antwort der Delinquenten untergeht.

So ist dem einen oder anderen Besucher des Narrengerichts vielleicht auch entgangen, dass die Närrische Justiz inzwischen eher dazu übergegangen ist, Sünder zu ehren, statt zu bestrafen.

Radeburgs Bürgermeisterin Michaela Ritter wurde in der letzten Saison mit einer Weintraube, einer Vogelscheuche und einem Weihnachtsmann beschenkt – in Erinnerung an vergangene oder vom Vergehen bedrohte Feste.

Die Bürgermeisterin vom „Öko-Dorf Ebersbach“, Margot Fehrmann, durfte sich über ein tragbares Windrad freuen, mit dem sie nun jederzeit feststellen kann, woher im Dorf der Wind weht.

Aber 14 Uhr endlich geht es los mit dem Umzug – und dieser kann sich sehen lassen! Der Umzugswagen des Prinzenpaares (Nr. 6) wird der erste Hingucker, kommt aber traditionsgemäß nicht in die Wertung.

Für Aufsehen sorgten in der letzten Saison die Wetterhexa Altusried (Nr.8) aus dem Allgäu, die wie schon einst die Knerblis von der Narrenzunft



Berghaupten mit der bei der alemannischen Fasnet üblichen Hexenmasken auftraten.

Sie schafften in der Saison siebzehn Umzüge!

Plagiate und Malerei – das liegt irgendwie auf der Hand. Kann man damit punkten? Den offenbar größten Aufwand hatte die Gruppe um Katrin Hausmann (Nr. 19) betrieben, die nicht nur berühmte Gemälde in unglaublicher Präzision plagiierte, sondern die darin „enthaltenen“ Personen auch noch lebendig „aus dem Rahmen“ fallen ließ. **Auf dem Wagen vorneweg die Sixtinische Michaela in Originalgröße – mit dem heiligen Olaf-Kind auf dem Arm, Papst Falk links unverkennbar, rechts der Hl.**



„Bäcker“ Barbara und unten die Engel Dixen

und Pizza. Wenn das nicht schon eine Idee ist! Aber dann kommen sie anmarschiert, die Plagiatfarben und ihre Produkte: das Schokoladenmädchen, Munks Schrei, August der Starke, Mona Lisa (die immer lächelt), M. Hille statt H. Zille, Goethe auf Italienreise... Wow! Das war

ganz klar die Nummer 1! Siehe Seite 7.

In weiß und braun liefen die Kopien von „Kinder-Riegel“ (Nr. 33) zu Hochform auf. Witzig gemacht und ganz klar etwas für weit weit vorn! Ganz knapp das Podium verpasst – aber richtig gut! Platz 4 am Ende.

Es war eines DER Themen beim Umzug: der Zusammenschluss der Gruppen von Conny Ottlinger und Uwe Lösche, den Dauerkontrahenten der letzten Jahre, die sich diesmal für „n Äbbel und n Ei-Pott“ zusammen schmissen. Unter dem Motto „Wir schmieden gemeinsam den Komplott – wir sind das Ei (Gr. 37) und wir sind der Pott (Gr. 36)“ plagiierten sie die Firma „Äbbel“ und ihren „Ei-Pott“. Eine lustige Idee waren auch die rotierenden „Äppel“ am Ende des Zuges. Gemeinsam kam man diesmal auf Platz 3.

Ein Hingucker waren wieder die Bärnsdorfer Alt-Jugendcluberer um Markus Nicklich (Nr. 42). Die haben bei den Chinesen gleich ein Mehrfach-Plagiat aufgespürt. Sie klauten die Bob-WM und Stefan Raabs Wok-WM und verkauften das als eigene Erfindung. Ein rot-gelbes Spektakel mit rauchendem Drachenkopf, Budda, Fähnchen

und natürlich gedopten Wok-Sportlern. Als sich der Umzug schon dem Ende zuneigte, ragte noch einmal eine Gruppe heraus, die schon einige Jahre nach dem Rezept vorgeht: das Beste zum Schluss! Die Micha-Mösch-Gruppe (Nr. 59) diesmal hoch verdient

Zweiter, denn gegenüber der ähnlichen Idee, die auf Platz 3 kam, viel besonders die „KIM-Komponente“ als echte Radeburger Traditionsmarke ins Gewicht.



Einen Extra-Bericht zu dieser Gruppe findet Ihr auf Seite 35.





Anruf bei der Polizei:

„Hilfe, in unserem Nonnenkloster gab es eine Vergewaltigung!“

„Das ist ja schrecklich, wer wurde denn vergewaltigt?“

„Der Briefträger.“

Qualität hat einen Namen:



FASSADENBAU-BK

ALUCOBOND® GmbH

Mozartallee 129 · 01558 Großenhain
Tel.: 0 35 22 / 52 94 60 · Fax: 0 35 22 / 5 29 46 29

www.fassadenbau-bk.de

**8. Radeburger
Ranzenparty**

Die „Party“ für alle **Schulanfänger!**

- Ranzen, Zuckertüten & Co
- Anprobe, professionelle Beratung, Verkauf
- Preisaktionen
- Füller-Teststation
- Kinderfitness-Test
- Kinderfrisurenberatung
- Kinderfahrräder
- Bastelstrasse u.v.a.m

Alle Info's hier: 

Tel. 035208-80354 • Kopierbüro Schmidt
www.kopierschmidt.de
www.facebook.com/radeburgerranzenparty

Samstag **4. März** 9-17 Uhr
Im Autohaus Ellitzsch (Gewerbegebiet Radeburg)

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppen
- Raumparttreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Terrassenbeläge
- individuelle Balkone & Pergolen

... und führen Innenausbau durch

**TREPPENBAU
SCHUPPE**

Hauptstr. 72 · 01561 Ebersbach
Tel: 035208 / 2848 · Fax: 035208 / 2878

www.treppenbau-schuppe.de

Den neuen Opel Zafira



sowie viele andere Opel
Neu- und Gebrauchtwagen
gibt's bei uns!

Unsere Serviceleistungen:

- Reparatur/Wartung aller Hersteller -
- Scheibenservice (Reparatur) -
- Klimaanlage-Service - Reifenservice -
- Versicherung - Mietwagen -

Ihr Opel Partner

AUTOHAUS
FIEBIG

GmbH



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

01471 Radeburg · Ruf 03 52 08 / 85 40

OPEL-FIEBIG@web.de

Gewerbepark Süd · Sachsenallee 1

FUHRMANN BAU GmbH

- ❖ Hoch- und Tiefbau
- ❖ Schlüsselfertiges Bauen
- ❖ Stahlbetonbau ❖ Trockenbau
- ❖ Innen- und Außenputz
- ❖ Dachdecker-
arbeiten
- ❖ Landschafts-
bau
- ❖ Baubetreuung



Schulstr. 14

01471 Radeburg

Tel.: 03 52 08/3 49 98-11 & -/34 99 80

Fax: -/34 99 88 · Funk: 01 72/ 9 55 14 07

www.fuhrmann-bau-gmbh.de

Kutsch- & Kremserfahrten

Familienbetrieb Gürntke



- Hochzeitsfahrten · Kutschfahrten ·
- Familienfahrten ·
- Kremserfahrten · Schlittenfahrten ·

Bärwalde · Unterdorf 7 · 01471 Radeburg

Tel.: 03 52 08 / 46 20 · Fax - 3 43 23

Funk: 01 51 / 23 90 79 48

& 0151 - 41 41 09 02

www.kutschfahrten-dresden.de

Gut behütet mit uns
durchs Jahr der Festlichkeiten
mit Verkauf /Verleih
von Fest- und Brautmoden



Moritzburger

Braut & Stübel

Hochzeits-/Festbekleidung & Kostümverleih
mit Friseur und Kosmetiksalon

August-Bebel-Str.18 · 01468 Moritzburg

Tel. 03 52 07 / 8 14 52

Aktionen unter www.brautstuebel.de

Der Pfarrer betroffen:

„Mein Sohn, ich fürchte, wir werden uns nie im Himmel begegnen...“
„Nanu, Herr Pfarrer, was haben sie denn ausgefressen?...“





Die 10 sichersten Anzeichen dass ...

... deine Bestimmung die

Narrenpolizei ist:

1. Du wartest am Faschingssonntag morgens ungeduldig auf den Weckumzug, natürlich schon vorm Haus und im Kostüm.
2. Dein Lieblingsgetränk ist Cuba Libre und wenn du einen Becherovka bestellst erwartest du, dass er in einem 2-Meter-Edelstahlrohr serviert wird.
3. Dein Freundeskreis besteht aus Hallodris und Tagedieben die es schon lange verdient haben vor dem Narrengericht zu stehen.
4. Du kannst ein Instrument spielen, synchron tanzen, jonglieren, eine Rede halten und das alles gleichzeitig!
5. Du hast schon mal einen Hammer, Tacker, Pinsel (nicht den in der Hose!) und eine Säge benutzt und besitzt trotzdem noch alle Finger.
6. Dein Klingelton ist das „Zicke, zacke, zicke, zacke, hoi hoi hoi...“ vom NP Einmarsch.
7. Als Kind hast du in einem grünen Anzug mit goldener Borte geschlafen.
8. Deine Anziehungskraft aufs andere Geschlecht ist größer als die eines Neutronensterns.
9. Du bist körperlich fit genug, um beim Programm locker noch ne Zugabe zu schaffen und allein deine Präsenz reicht, um am Hirscheingang für Ruhe zu sorgen.
10. Du brauchst im Hirsch nicht sofort bezahlen, da Ute eine Einzugs-ermächtigung für dein Konto hat.



ODE AN DEN FASCHING



Ja, 1957, da ging hier alles los
der Club wurde gegründet,
das war echt famous.
Man nannte sich nun Her Rat,
beim Bier in der Destille
und zog dann mit Gebrülle
durch des Städtchens Abendstille.

Die alten Chefs des Landes wollten oft kaschieren
und kritische Gedanken einfach nur blockieren.
Doch man gab sich Mühe, um mit viel Geschick
auf dem Saal und beim Umzug, zu verstecken die Kritik.

Im November 89 schrie es Ole laut hinaus,
die Mauer war gefallen, der Fasching der fiel aus.
Doch man machte weiter, von vorn und ziemlich klein
und heute ist die Bude voll, genauso muss es sein.

Früher gab's 3 Garden und nen Rentnerprinzenpaar,
die NP machte nur Einlass, nicht wirklich wunderbar.
Doch es hat sich viel geändert in dieser langen Zeit,
Stillstand ist ne Krankheit, dazu sind wir nicht bereit.



Es gab mal eine große Frau
in der Narrenpolizei,
dann wurde sie gehehlicht,
da war's damit vorbei.
Ja viele waren schon dabei,
ein Kommen und ein Gehen,
doch trinkt man gerne einen zusammen,
bei jedem Wiedersehen.

Fasching ist ein Phänomen, ob früher oder heute
denn selten sieht man so viele, kontaktfreudige Leute.
Manch Ehe ist zerbrochen, die Versuchung war zu groß
und so wachten einige auf im fremden Schoß.

Schon 17 mal da gab's nen Zelt, das erste Mal noch klein.
Der Saal der reichte einfach nicht, zurviele wollten rein.
Jeder hielt uns für bekloppt, doch wir hörten gar nicht zu,
wir machen unser eigenes Ding, wir sind nun mal Rabu.

Die 50. Saison, sollt was besonderes sein.
Das Prinzenpaar schon auf dem Markt,
das schwebte plötzlich ein.
Doch glaubt nicht diese Lügen,
die Wahrheit muss jetzt her,
der Kran war ne Notwendigkeit,
der Prinz der war zu schwer!

Bist du besoffen irgendwo und kennst keine Sau,
die Bilder davon hat schon sicher deine Frau.
Bei WhatsApp und bei Facebook, da wurde es schon geteilt,
da vermiss ich wirklich die gute alte Zeit.



Der Umzug fiel auch paar Mal aus in all der langen Zeit.
Ansonsten sind am Sonntag alle hier bereit.
Das Wetter hält uns doch nicht auf, im Bett bleibt keiner lieschen
zum Umzug müssen alle raus, kannst du auch kaum noch krieschen.



Ob Lindengarten, Ratskeller,
Stadt Leipzig, Deutsches Haus
den RCC den zog es schon
ziemlich weit hinaus.
Sogar in Merlins Wunderland
und im Gasthof Strauß
erntete der RCC schon ordentlich Applaus.

Doch ist er auch schon ziemlich alt
und oft auch viel zu klein,
so ist und bleibt für immer nur,
der Hirsch unser Daheim.
Drum lasst es uns genießen
hier auf diesem Saal,
trinken, feiern, tanzen, ein ums andere Mal.





Die 10 sichersten Anzeichen dafür, dass Deine Bestimmung die Funkengarde ist:

1. Du kennst den Hirschaal in all seinen Temperaturzuständen – von Eiszapfen an der Nase bis Schweißbächen auf der Stirn.
2. Du hast eine ausgeprägte Schwäche für Glitzer, Pailletten, Tüll und Bling Bling in jeglicher Form.
3. Wenn bei Rewe, Lidl & Co. der Rotkäppchen-Sekt im Angebot ist, bist du immer schon vor Ladenöffnung da.
4. Du bist immer eine der Letzten im Hirsch und wirst von Ute persönlich heraus geleitet mit den Worten „Danke für dein Kommen, bitte geh jetzt!“ (Der Originaltext wurde aus Jugendschutzgründen verändert)
5. Deine Lieblingsfarben sind Rot und Blau.
6. Du bist ein Umwandlungstalent – am besten kannst du die Tränen des Schmerzes beim Spagat in ein strahlendes Lächeln verwandeln.
7. Die Hälfte deiner Urlaubstage gehen ohnehin schon für Fasching drauf.
8. Du hast eine laute und schrille Stimme, die sich optimal eignet, alle in den Wahnsinn zu treiben mit „Rätätä, Rätätää, morgen ham wer Schädelwääh! ...“
9. Bei deinem Hüftschwung verlassen automatisch alle anderen Gäste die Tanzfläche mit neidischen Blicken.
10. Zwischen Aschermittwoch und dem Saisonauftakt am 11.11. hoffst du, dass jede Party eine Kostümparty wird.



Die große Schülergarde gratuliert zum Jubiläum



Zehn Jahre lang betet Hannes jedes Wochenende:
„Lieber Gott, lass mich doch bitte diesmal in der Lotterie gewinnen.“ Immer vergeblich.
Eines Tages hört er eine verzweifelte Stimme:
„Gib mir doch eine Chance, Hannes. Kauf dir um Himmels willen endlich ein Los!“





DER TEUFEL UND DIE

60

PFANNEKUCHEN



❶ **Märchenonkel:** *Wir befinden uns im Jahr 20-16 nach Christus. Ganz Sachsen ist von Faschingsmuffeln besetzt. Ganz Sachsen? Nein! Ein von unbeugsamen Narren bevölkertes Städtchen namens Radeburg, hört nicht auf, diesen Langweiler'n Widerstand zu leisten.*

Der Schöne Bäcker: Da bring ich 60. Pfannekuchen und muss den alten Jentzsch noch suchen. Jenny, wie ihn jeder kennt, unser neuer Alterspräsident. Diesen Ärger spül ich munter, in der nächsten Bar herunter.

❷ **Märchenonkel:** *Endlich, Jenny wurde gefunden. Doch wo?*

Der Schöne Bäcker: Barfuß auf dem Männerklo.

Alterspräsident: Seit 74 bin ich überall der Beste, ich tanze hier auf jedem Feste.

Der Schöne Bäcker: Nur nicht zu Haus, im eignen Neste.

Alterspräsident: Süßes Backwerk habe ich bestellt, wo hast du es denn hingestellt?

Der Schöne Bäcker:

Jetzt fühle ich mich sehr geniert, hier hatte ich sie doch platziert.



❸ **Märchenonkel:** *Der Schöne Bäckermeister ging an die Bar um Jenny zu suchen. Während dessen standen die Pfanni's unbeobachtet auf dem Gabentisch herum und der leckere Duft zog in alle Ecken des Hirsches.*

Der Teufel: Riech ich hier frische Pfannekuchen, an diesen werd ich mich versuchen. Sind das Bölzig's Beste, hier zum 60-Jahre-Feste? Mensch, frisch aufgetaute, ach du Scheiße und dazu noch so hohe Preise? Mit dem Blech verschwind ich nu und ihr alle schaut dumm zu.

❹ **Wer war denn da so unverhohlen und hat die Leckerein gestohlen?**

Alterspräsident: Eigentlich ist mir doch klar, das Habelt dieser Fresssack war.

Der Schöne Bäcker: Der Teufel ist mir einerlei, wir gehen jetzt zur Polizei!

❺ **Märchenonkel:** *Der Schöne und das Biest liefen zur nächsten Polizeistation. Wie durch ein Wunder war diese sogar besetzt. Der freundliche Helfer kam heraus, darauf einen 3fachen Applaus!!!*

Polizist: Darf leider nicht mehr oben ruh'n, was kann ich für euch Deppen tun?

Der Schöne Bäcker: Meine 60 Pfannekuchen wurden uns entwendet.

Alterspräsident: Der Gabentisch somit geschändet! Hallo Herr Polizist, hast „du“ mich gerade gedisst?



❶ **Polizist:** Beim „du“ sind wir noch lange nicht, zeig mir erst wie gut du küsst! Autodiebstahl, Fahrerflucht und ihr wollt, dass die Polizei die Pfannekuchen sucht?

Dieser Weg ist wahrlich nicht heiter, so gehen wir zu dritt nun weiter.

Selbstjustiz ist nicht erlaubt, auch wenn ihr seid so arg beraubt.

Der Schöne Bäcker: Oh, Herr Polizist, so dienstbeflissen?

Sie wollen wohl auch was vom Teufel wissen?



❷ **Polizist:** Mit Farbe vollgeschmiert die Stadt, mal seh'n ob der Teufel darauf eine Antwort hat.

Märchenonkel: *Nach einem mehrstündigem Fußmarsch erreichten die drei lustigen Gesellen das sprichwörtliche „Kompetenzzentrum“ von Radeburg. Das neu errichtete Mehrzweckgebäude des TSV. Dort wurden sie von einer wohlgenährten und optisch hervorragend gekleideten Persönlichkeit empfangen: Dr.Abe.*

Alterspräsident: Der Anzug steht Ihnen wirklich gut, freundlich zieh ich meinen Hut!

Polizist: Das muss der Weg des Teufels sein, die Pfanni's fraß er nicht allein!

Dr.Abe: Zum Teufel wollt Ihr diese Tage? Ich hätte auch mal eine Frage. Denn dieser weis nur ganz allein: Warum sind nur die Umkleidekabinen so klein?



❸ **Märchenonkel:** *Nur ein Raum, der ist sehr groß.*

Der Schöne Bäcker: Das ist der über den Klo's!

Märchenonkel: *Mit einer neuen Frage im Gepäck, zogen Sie nun weiter auf der Suche nach dem Teufel.*

Polizist: Wir müssen über diese Brücke, um zu schließen unsre Wissenslücke!

❹ **Der Schöne Bäcker:** Mal seh'n ob die „Karla Kolumna“ dieser Stadt, Antworten auf unsere Fragen hat.

Märchenonkel: *So kamen sie nun an, beim lustigen Heidebogen-Mann.*

Alterspräsident: Das ist das Haus von Kroemke Klaus.



❺ **Der Schöne Bäcker:** Die Pfannekuchen wurden uns gestohlen, die wollen wir uns wieder holen.

Heidebogenmann: Jeder muss gut informiert nun sein, den Diebstahl stell ich sofort bei Facebook ein.

Alterspräsident: Bei Facebook kommt mir in den Sinn, wo ist das 50 Jahr Buch hin? Die Geschichte des RCC in Ihrem Lauf und ich wäre bestimmt auf jeder Seite drauf.





❶ Der Auftrag, einst wurde Dir erteilt, hat schon ne lange Lieferzeit.

Polizist: Und ist Dir geistig wohl enteilt?

Heidebogenmann:

Nervt nicht, aus meinem Laden raus, die Antwort findet Ihr im Deutschen Haus!

Märchenonkel: Und weiter ging der beschwerliche Weg. Die Ritterburg ließen sie links liegen...

❷ **Polizist:** Um rechts ins Deutsche abzubiegen!

Märchenonkel: Dort wurden sie auf das herzlichste begrüßt.

Blondine: Was macht denn ihr schon wieder hier? Wollt ihr schon wieder hier? Wollt ihr ne Mischung oder Bier?

Alterspräsident: Das ist uns doch völlig wurscht, wir haben erstmal richtig Durst!

Polizist: Du sollst nicht deine Beine schonen, uns lieber schnell Getränke holen!



❸ **Der Schöne Bäcker:** Ich nehme gleich 3 Runden. Sonst dauert's wieder viele Stunden.

Märchenonkel: Nachdem die fleißige Blondine sämtliche Bedürfnisse befriedigt hatte...

Der Schöne Bäcker: Egal auch welche...

Märchenonkel: Erblickten die drei den steckbrieflich Gesuchten.

Polizist: Dort hinten sitzt der alte Zecher und hängt immer noch an seinem ersten Becher!

Der Teufel: Ich sitz hier vor nem leeren Glase und sauf gleich aus der Blumenvase. Ihr seid doch nicht durch Zufall hier?

Alterspräsident: Stimmt, 3 Fragen haben wir!

Der Teufel: Für jede Antwort gibt's ein Bier!





❶ Blondine: Aber heute nicht mehr von mir!
Polizist: Wer ist der Schmierfink in der Stadt, den ich, die Polizei, mal wieder noch nicht gefunden hab?

Der Teufel: Ha, er trank schon mal mit jedem von Ihnen, doch der Bursche ist ganz durchtrieben. Er arbeitet mit Farbe und Kleister, Malermeister Lißner heißt er. Kommt er von der Arbeit heim, muss der Pinsel sauber sein. Schmiert ihn an Wände und Schilder, hinterlässt dort seine Bilder.

Der Schöne Bäcker: Am Sportplatz ist alles neu und fein, warum aber sind die Umkleidekabinen so klein?

Der Teufel: Der Chef von diesem Sportverein, dem fiel was ganz Besondres ein. Er nahm sich etwas Material und hatte nun die Qual der Wahl. Und baute sich ein Gartenhaus, das sieht fast wie der Kirchturm aus. Nun eine Frage ist noch drin!

Alterspräsident: Wo ist das 50 Jahr Buch hin?

Der Teufel: Mein Freund, der Klaus, der Satansbraten, der hat es Euch wohl nicht verraten?

Seit 10 Jahren sind alle auf der Suche nach diesem mysteriösen Buche. Das Geld hat er sehr wohl genommen, das Buch aber werdet Ihr nie bekommen! Ach so, für eure Leckerei habt vielen Dank, doch leider bin ich zuckerkrank. Dieses Zeug könnt ihr euch sparen, gebt mir lieber einen Klaren.

❷ Märchenonkel: Alle 3 Fragen waren nun geklärt. Ich glaube...die Becher wurden auch geleert. Alles verlief unter viel Sauferei, Kusselei, Quatscherei, Singerei, kurzum Narretei. Dieser Narretei noch nicht genug, zog man 3x um im Zug, mit Musike und Gebülle durch des Städtchens Abendstille.

Ausmarsch: Jetzt ist der Teufel los...

Es spielen mit...

- MärchenonkelSille Brösel
- Der TeufelFeiner Falk
- Der Schöne Bäcker Bäckermeister Michael
- Alterspräsident Joachim Jentzsch Arno
- Der Polizist.....Dixen
- Sportfreund Dr. Abe.....Pakik
- Heidebogenmann Klaus..... Harry Bauwagen
- Blondine aus dem DeutschenEdwin

IHR SPINNT WOHL!
GUCKT MAL AUF SEITE 41!



